

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 1. 7. [1903]

1<sup>ten</sup> July

Gasthof Post, am Brenner.

lieber, hier, wo wir vor einem Jahr zusammen gefeiert sind – es ist ein Jahr fast auf  
den Tag genau – finde ich Ihren lieben Brief. Erinnern Sie sich? es war an dem  
schönen Tag, wo wir im STUBAIthal waren und ich Ihnen Complimente gemacht  
habe, wir dann in WINDISCHMATREI Forellen gegessen haben und die LISL aus Ber-  
lin geschrieben hat, daß der Goldmann ihr kein Geld leiht.

Wir haben ein paar sehr schöne Tage in Italien verbracht, das Ampezzo-thal hin-  
unter bis VICENZA und durchs VAL SUGANA zurück. So schön ist dieses Land!

Trotzdem werde ich nicht mit Ihnen um den 10<sup>ten</sup> August in diese Gegenden fah-  
ren. Ich werde um den 10<sup>ten</sup> August in Weimar sein. Die Einladung dazu geht  
direct von der Erbgroßherzogin aus, indirect zu von Kessler, der an diesem klei-  
nen Hof seit einiger Zeit eine nicht recht definierbare Art von Intendantenstellung  
einnimmt. Sie wollen meinem Hinkommen zu Ehren dort auf dem kleinen Natur-  
theater in Belvedere – auf welchem Goethe den Orest spielte – den Tod des Tizian  
von den hübschesten Hofdamen und Pagen – wirklichen Pagen – spielen lassen.  
Es macht mir natürlich Spaß, auch kenne ich Weimar gar nicht. –  
Das nähere darüber und über sonstige Pläne mündlich.

Wir gehen noch für 10–12 Tage an den Grundlsee.

Adresse H. H. bei FRAU LILI GEYGER  
GRUNDLSEE  
ARCHKOGEL 13

Von Herzen

Hugo.

Grüße für Olga und Heinrich das Kind. Es war absolut unerträglich, welches (fran-  
zösische??) Buch Sie auf der Reise sehr genossen haben.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »263« 2) mit

Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »262«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl  
und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 172–173.

3 zusammen gefeiert ] vgl. A. S.: *Tagebuch*, 3. 7. 1902

*Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage*, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01301.html> (Stand 12. August 2022)